

START-UP-SZENE:

Bielefeld ist nicht Berlin!



Zahnarzt-Helden

Gründen? Ja, aber wo nur? Natürlich in Bielefeld! Hier gibt's eine einzigartige professionelle Unterstützung für Start-ups. Neben Gründerinitiativen, Coworking-Spaces und einem erstklassigen Netzwerk ist es auch der Gründergeist der Stadt selbst, der die Start-ups antreibt. Denn Bielefeld schaut in die Zukunft und hat Lust auf neue Ideen.

In Bielefeld geht Qualität vor Quantität. „In einer Stadt wie Berlin werden Ideen mit großer Vision häufig schneller mit hohen Fremdfinanzierungen unterstützt, wohl wissend, dass im Durchschnitt nur eine von zehn zum Erfolg führt. Bielefeld hingegen hat da einen anderen Anspruch an seine Gründer – ist sicherheitsbedachter und bodenständiger“, sagt Carsten Janetzky (30, Foto oben), der selbst im Dezember 2017 mit seinen Mitgründern Martin Wertgen (32) und Philip Pieper (31) das Start-up „Zahnarzt-Helden“ in Bielefeld aus der

Taufe hob. Die Idee: Ein Online-Angebotsportal für Dentalgeräte, auf dem Zahnärzte über einen Fragebogen das perfekte Produkt für ihren Arbeitsplatz finden, vergleichen und bestellen können. „Mein Bruder ist Vertriebler für Medizinprodukte und hat mir frustriert erzählt, dass die Ärzte im Berufsalltag gar keine Zeit für ihn haben. Da war mir klar: Für diesen Vertriebsprozess muss es eine digitale Lösung geben.“ Dann wurde er auf die Founders Foundation in Bielefeld aufmerksam, eine Initiative der Bertelsmann Stiftung, die sich seit 2016 auf die

intensive Förderung von Geschäftsmodellen in den Bereichen Business-to-Business (B2B) und Internet of Things (IoT) fokussiert. Zuerst hat das Team an der sogenannten Founders Academy teilgenommen, wo man an vier Wochenenden das Wichtigste über eine erfolgreiche Gründung lernt. Dort konnte das Team mit ihrer Idee überzeugen und wurde direkt ins weiterführende Camp aufgenommen. „Ich habe in Bremen schon auf eigene Faust ein Start-up gegründet und kann daher sagen, dass die Unterstützung hier in Bielefeld der Wahnsinn ist“, so Carsten. Jedes Camp-Team bekommt einen erfahrenen Mentor an die Seite gestellt, dazu kommen Workshops sowie ein großes Netzwerk mit zahlreichen interessanten Veranstaltungen. Sogar der Kontakt zu potenziellen Investoren wird erleichtert. „Mit der Founders Foundation haben wir es geschafft, für alle Herausforderungen eine Lösung zu finden“, erzählt Lea Feldkämper (29, Foto oben), Content-Managerin bei den Zahnarzt-Helden. „Und auch mit unserer Philosophie, Menschen

anstatt Lebensläufe einzustellen, sind wir in Bielefeld genau richtig, denn hier bekommt jeder die Chance zur eigenen Weiterentwicklung.“ Für die Zahnarzt-Helden ist das Camp vorbei. Sie haben im Pioneers Club, einem Coworking-Space für junge Unternehmen in Bielefeld, nun ihre eigene Bürofläche. Auch dort werden die digitalen Unternehmer durch eine ausgeprägte Community und zahlreiche Events weiter gefördert. Schlussendlich kann Carsten sagen: „Aufgrund des starken Mittelstands, der zahlreichen erfolgreichen Familienunternehmen und der enormen Unterstützungsmöglichkeiten ist Bielefeld für jeden, der ein digitales Business plant, ein willkommener Gründungsort!“

Das Bielefeld aber auch in anderen Branchen Erfolg verspricht, zeigen die jungen Unternehmer von „Limoment“. Auch hier steckt keine Schnapsidee dahinter, denn Gründer Janosch Kriestien (28, Foto unten, rechts) trinkt keinen Alkohol: „Das Angebot an alkoholfreien Getränken ist sehr eintönig. Deshalb habe ich gemeinsam mit Freunden angefangen, selbst mit heimischen Zutaten zu experimentieren. Wichtig war mir, ein Getränk

zu schaffen, das man mit rundum gutem Gewissen konsumieren kann, ohne Geschmacksverstärker oder Zuckerzusatz.“ Zum Abschluss des Hobbyprojektes wollten sie eine kleine professionelle Abfüllung machen und posteten dazu ein Foto in den sozialen Medien. Daraufhin sendete die WDR-Lokalzeit einen Beitrag von der Abfüllung und die ersten Einzelhändler aus Bielefeld wurden aufmerksam. So gelangten über zwei Jahre immer mehr Limoment-Flaschen in den Geschmacksrichtungen Apfel-Rose und Apfel-Minze in die Läden, bis die Freunde 2016 den Entschluss fassten, mehr daraus zu machen. „Zu der Zeit war die Gründerszene hier noch nicht so ausgeprägt. Doch Bielefeld hatte auch damals schon Lust auf neue Ideen und die Einzelhändler scheuten sich nicht diese auszuprobieren“, erzählt Mitgründer Phillip Marsell (32, Foto unten, links), der den Vertrieb im Start-up verantwortet. Inzwischen habe sich die Szene stark entwickelt, sagt Janosch. Über Communities wie die „Startup Region OWL“ oder die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft WEGE mbH, die mit Projekten wie „Das kommt aus Bielefeld“ die Bekanntheit fördern, sei es immer möglich, neue Kon-

BEREIT ZUM DURCHSTARTEN?

Das kommt aus Bielefeld:
www.das-kommt-aus-bielefeld.de/startups-gruender

Founders Foundation:
www.foundersfoundation.de

Pioneers Club:
www.pioneers.club

Startup Region OWL:
www.startupregionowl.de

Universität Bielefeld:
www.uni-bielefeld.de/zug

takte zu knüpfen und Produkte zu präsentieren. Um speziell Start-ups in der Lebensmittel- und Getränkebranche noch mehr zu unterstützen, haben Limoment, das Institut für Lebensmitteltechnologie an der Hochschule OWL und die Gründer-Unternehmensberatung PGW Consult die Initiative FoodFounders ins Leben gerufen. „OWL ist eine starke Region für Lebensmittel und Getränke“, erklärt Janosch. „Wir wollen jungen Talenten eine Chance geben, schließlich haben wir mit Dr. Oetker eines der größten Vorbilder direkt vor der Nase.“

Limoment



Und das ist auch **gut so.**